

SCHIFFSCHRONIK EMDEN IV

1958 – 1983

Geleitboot / Fregatte EMDEN F221



AAG 106/83





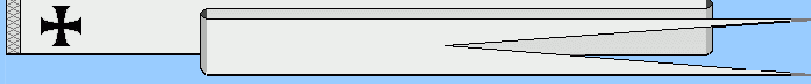

Die Emden IV am 10.04.1983 geankert im Golf de Castellammare / Cabo St. Vito (Sizilien)

Die folgende Auflistung mit Stationen des Geleitbootes / der Fregatte EMDEN IV (F221) ist durch kameradschaftliche Mithilfe aus den genannten Quellen erstellt worden.

Quellenangabe: Bundesarchiv: Schiffstagebücher der EMDEN, Bordfestzeitung 1982, Buch: „Ein Name, fünf Schiffe“ von Gerhard Koop, ISBN 3-7637-5406-7; <http://www.richardstokowski.de/>; <http://www.staebener.de/>; <http://www.fregatte-braunschweig.de/>; Alfred Meyer; Gustav Hieck; Erich Stenz; Werner Schwen; Achim Reck; Klaus Goder; Uwe Rütters; Jürgen Alester; Hubert Reutlinger; Norbert Wendt; Peter Koch, Uwe Becker, Hartmut Beil, Wolfgang Kramer (Ed.).

Grau hinterlegt = F221 EMDEN IV außer Fahrbereitschaft / Dienst


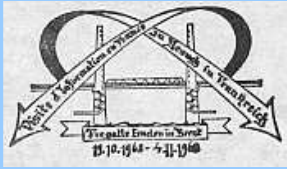




1958		
15.04.1958	Kiellegung bei der Bau- und Entwicklungswerft H.C. Stülcken Sohn in Hamburg, Steinwerder (Baunummer 5882)	
1959		
21.03.1959	Taufe und Stapellauf Taufpatin ist Frau Mary M. Förchner Ansprachen: KAdm Wagner (Stellvertr. Inspekteur der Marine) Oberbürgermeister Hans Susemihl (Taufrede)	
1960		

	Erstausrüstung	
1961		
03.06.1961	KKpt Joachim Albrecht von Holleuffer (späterer IO) übernimmt die Führung des Schiffes, die Baubelehrungsgruppe vergrößert sich langsam	
17.-25.07.1961	Werfterprobungsfahrten	
18.-22.09.1961	Abnahmefahrt, Werftübergabe und vorläufige Abnahme auf hoher See	
03.10.1961	 ... seinerzeit die Ärmelstreifen eines Fregattenkapitäns	
24.10.1961	 <p>Indienststellung D-Boot »EMDEN« Hamburg den 24.10.1961</p>   <p>Indienststellung des Schiffes mit Befehl BMVg FÜM III Nr. 154 vom 02.10.1961, Flagge und Kommandantenwimpel werden erstmalig gesetzt, NATO- Kennung (Hüllnummer) „F221“, internationales Unterscheidungssignal lautet „D-B-R-W“, 2. Geleitgeschwader. Ansprachen: Befehlshaber der Flotte KAdm Smidt, Kommandant FKpt Kurt Diggins sowie der Oberbürgermeister der Stadt Emden Kurt Susemihl.</p>	
26.-28.10.1961	Auslaufen Stülkenwerft , nur ein Werft-Garantieingenieur und einige Monteure sind mit an Bord, geraffte Einzelausbildung für die erstmalig auf sich gestellte Besatzung in der Deutschen Bucht, erstes Anlegen im zukünftigen Heimathafen Stützpunkt Cuxhaven	
31.10.-10.11.1961	Einzelausbildung, Rollendienst, Einlaufen Cuxhaven	
13.11.1961	Fahrt durch Nord-Ostseekanal ins Marinearsenal Kiel und Heimathafen bis März 1962, dort endgültige Ausrüstung der Elektronik- und Waffenanlagen	
11.-14.12.1961	Eindocken HDW Kiel	
1962		
ab 06.01.1962	Einzelausbildung in westlicher Ostsee unter Einbeziehung der Waffen	
Anfang März 1962	MES-Vermessung und Munitionsübernahme, dann Artillerie- und U-Jagd-Raketenschießen, Funkbeschickung und nochmalige MES-Vermessung	
28.-30.03.1962	Rückmarsch nach Cuxhaven, dort Einzelausbildung	
19.04.1962	Seeklarbesichtigung durch den Kommandeur der Zerstörer Kpt.z.S. Dominik	
26.04.1962	Verlegung nach Hamburg	
bis 14.06.1962	Garantie-Werftliegezeit, Änderungsarbeiten	
15.06.1962	Verlegung via Skagen nach Kiel, dann steht die EMDEN dem Schiffsübernahmekommando (SÜbnKdo) für Erprobungen zur Verfügung	
15.-21.07.1962	Meilenfahrten in der Tiefwassermeile des Oslofjords, jeweils Festmachen in Horten, anschließend steht die EMDEN dem Schiffsübernahmekommando zur Erprobung in Kiel, in der Kielerförde und Eckernförde Bucht zur Verfügung, MES-Vermessung und Munitionsübergabe	
28.-29.07.1962	Erster Besuch am Tag der Flotte in der Patenstadt Emden	
03.08.1962	Inspekteur der Marine VAdm Zenker zu Besuch in Cuxhaven, anschließend Verlegung in die Ostsee, Fortsetzung der Versuche und Erprobung für das Schiffsübernahmekommando bis ins Kattegatt und Skagerrak	
23.08.1962	Festmachen in Cuxhaven, anschließend Ausrüstung und Vorbereitung auf größere Reise	
29.08.-25.10.1962	 <p>Erste Auslandsreise als „Erprobungsfahrt unter extremen Verhältnissen“ unter Leitung Schiffsübernahmekommando (SÜbnKdo)</p> <p>29.08. Auslaufen Cuxhaven</p> <p>03.09. 10:50 Uhr Anlegen in Punta Delgada / Azoren / Mole Salazar</p> <p>04.09. 10:30 Uhr Ablegen in Punta Delgada / Azoren / Mole Salazar</p> <p>09.09. 16:20 Uhr Anlegen Dock Yards / Hamilton / Bermuda Island Liegeplatz NW- Pier ohne Landverbindung, Grund: Quarantäne wegen Diphtheriefall an Bord den 04.09.1962</p> <p>11.09. 08:20 Uhr Ablegen Dock Yards / Hamilton / Bermuda Island</p> <p>19.09. 10:00 Uhr Anlegen Santa Cruz / Kanarische Inseln</p> <p>22.09. 10:00 Uhr Ablegen Santa Cruz / Kanarische Inseln</p> <p>26.09. 08:25 Uhr Anlegen Toulon / Frankreich</p> <p>26.09.-19.10. 6 mal Auslaufen zur Schockerprobung und Geräuschmessung vor Toulon mit Unterstützung der französischen Marine, Liegeplätze Pier 3, Pier 6, Quai d' honneu</p> <p>02.10. 52 Soldaten werden eingeschifft</p> <p>03.10. 18 Soldaten gehen von Bord</p> <p>20.10. 17:45 Uhr Leinen los, EMDEN verläßt Toulon / Frankreich</p>	

	25.10. 13:30 Uhr Festmachen in Cuxhaven, Pier 3	
Anschließend 1962	Verlegung in die Ostsee zur Einzelausbildung	
05.-15.11.1962	Vom Heimathafen in Cuxhaven zur Stülckenwerft in Hamburg, Werftliegezeit	
26.11.-01.12.1962	Portland / Großbritannien, Geräuschvermessung 26.11. Auslaufen Cuxhaven 28.11. 09:25 Uhr Einlaufen Portland, 1 mal Auslaufen zur Erprobung 30.11. 08:35 Uhr Auslaufen Portland 01.12. 12:30 Uhr Anlegen Cuxhaven	
01.-13.12.1962	Von Cuxhaven Verlegung in die Ostsee und Erprobung durch Schiffsübernahmekommando (SÜbnKdo) 10.-11.12.62 Flensburg, Versuche durch MFmVsuSt, Festmachen im Marinearsenal Kiel	
20.-21.12.1962	Erstmalige Vereinigung aller in Dienst gestellten Geleitboote KÖLN (F220), EMDEN (F221), AUGSBURG (F222) und KARLSRUHE (F223), Geschwaderdemonstration in der westlichen Ostsee, anschließend Verlegungsmarsch durch den Nord-Ostseekanal zurück nach Cuxhaven	
1963		
09.01.-31.03.1963	Vom Heimathafen in Cuxhaven zur Stülckenwerft in Hamburg, Werftliegezeit	
01.04.1963	Festmachen in Cuxhaven	
02.04.1963	1. Kommandantenwechsel FKpt Kurt Diggins → FKpt Johann-Otto „Hanno“ Krieg , anschließend Einzelausbildung	
07.04.1963	Verholung ins Marinearsenal Wilhelmshaven, Arsenaliegezeit	
12.-17.06.1963	Zwischendurch in die Patenstadt nach Emden	
08.07.1963	Erstes Abnahmeschießen der 100-mm-Geschütze in der Deutschen Bucht, anschließend MES-Vermessung in Wilhelmshaven	
13.-18.07.1963	Wilhelmshaven 14.07. Weiteres Abnahmeschießen 15.07. Funkbeschickung mit anschließender Nachtfahrt, anschließend zurück nach Cuxhaven zur Ausrüstung	
23.08.-27.09.1963	Ausbildung Ausländische Gewässer (AAG63) , Zweite Auslandsreise unter Leitung Schiffsübernahmekommando (SÜbnKdo), Tender RHEIN (A58) ist als Begleitschiff dabei. 23.08. Auslaufen Cuxhaven 25.08. Kanal, Biskaja 26.08. Erprobung im Atlantik 27.08. Gibraltar 28.08. Zwischen Gibraltar und Dakar Seezielschießen, Luftzielschießen 02.09.-05.09. Marinehafen von Dakar, zwischen Dakar und Las Palmas Seezielschießen/Luftzielschießen 12.09. 12:02 Uhr Ablegen Dakar 19.09. 10:07 Uhr Anlegen in Las Palmas, La Luz 22.09. EMDEN verläßt Las Palmas, La Luz 27.09. Festmachen in Cuxhaven	
Anschließend 1963	Einzelausbildung, U-Jagdübungen in der Deutschen Bucht	
21.-30.10.1963	Stülckenwerft in Hamburg, Werftliegezeit	
04.11.-01.12.1963	Auslaufen Cuxhaven. Erste Geschwaderreise mit den Geleitbooten KÖLN (F220) und AUGSBURG (F222) nach Toulon. Betriebsstofftransporter FRANKENLAND (A1439) mit dabei. 04.11. 11:30 Uhr Ablegen in Cuxhaven 06.-07.11. Auf Hinreise zwei Tage in Brest 13.11. Einlaufen Toulon 13.-20.11. Geräuschmessung und U-Jagd-Übungen mit französischer Marine „Le Normand“ 21.11. 10:00 Uhr Auslaufen, EMDEN verläßt Toulon 25.-27.11. Auf Rückreise U-Jagd-Raketenschießen, Artillerieschießen und Brennstoffergänzung durch Betriebsstofftransporter FRANKENLAND in der Vigo-Bucht 28.11. Weitermarsch mit Brennstoffübernahmeübungen in See 01.12. Festmachen in Cuxhaven	
Anschließend 1963	E-Meßerprobungen, eine erneute MES-Vermessung	
1964		
21.01.1964	Verlegung in die Ostsee, in den folgenden Wochen und Monate Ausbildung in Ostsee und Nordsee, Torpedo- und Artillerieschießen, U-Jagd-Ausbildung, Einzelausbildung, MES-Messungen, Versorgungsübungen	
23.03.1964	STEAMPASS zu Ehren des scheidenden Kommandeurs des 2. Geleitgeschwaders KptzS Hoepner	

25.04.-09.05.1964	Auslaufen mit Geschwader nach Norwegen zum Zerstörermanöver BRIGHT HORIZON <ul style="list-style-type: none"> • Haakonsværn / Norwegen • Besuch von Stavanger • Festmachen in Cuxhaven 	
25.05.-12.06.1964	Manöver LEOPARD <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangshafen Brest, U-Jagdmanöver im Atlantik 	
14.07.-05.08.1964	KdoZ-Manöver NORDLANDREISEN im Nordatlantik 14.07. Leinen los in Cuxhaven 15.07. Südliche Nordsee 17.07. Faröer-Inland 18.07. Ankern im Skaale Fjord, Seegebiet Faröer 20.07. Östlich von Island 21.07. Nord-Östlich Island, Südlich Jan Mayen 22.-23.07. Europäisches Nordmeer 24.07. Europäisches Nordmeer, Anlegen in Harstadt, an Bbrd. Seite von Fregatte KARLSRUHE (F223) 28.07. Auslaufen Harstadt 29.-31.07. Europäisches Nordmeer 01.08. Deutsche Bucht 02.08. Ankern 03.08. Aalbäk-Bucht 04.08. Deutsche Bucht 05.08. Festmachen Cuxhaven, MS- Hafen, Pier 3	
31.08.-07.09.1964	KdoZ- Manöver im Skagerrak und Kattegatt mit Zerstörern der Fletcher-Klasse und S-Booten, die EMDEN wird unplanmäßig nach Cuxhaven zurückbeordert, um ein anderes Geleitboot in Malta zu vertreten. Dabei kommt es im Skagerrak zur Orkanfahrt.	 
12.-30.09.1964	19.09.-24.09. La Valletta EMDEN (F221) und KARLSRUHE (F223) im Mittelmeer als Vertretung der Bundesrepublik in La Valletta zu den Unabhängigkeitsfeierlichkeiten der bisherigen Kronkolonie (Großbritannien) Malta, Prinz Philipp entläßt den Inselstaat	
01.10.1964	Kommandantenwechsel FKpt Johann-Otto „Hanno“ Krieg → FKpt Ernst Günther Schneider	
09.10.1964	50. Jahrestag des Gefechtes bei den Cocos Inseln zwischen S.M.S. EMDEN [I] und SYDNEY	
Anschließend 1964	Marinearsenal Wilhelmshaven	
09.11.1964	Abordnung der Besatzung zur traditionellen Kranzniederlegung an der Gedenktafeln im Eingang der Karl-von-Müller-Kaserne in Emden zum 50. Jahrestag zum Gedenken an das letzte Gefecht des S.M.S. Kleinen Kreuzers EMDEN [I]	
1965		
01.- 28.02.1965	Teile der Besatzung folgen in zwei Gruppen zu je 50 Mann einer Einladung von Gebirgsjägern zu einem Gegenbesuch nach Steibis im Allgäu zum Skifahren. Die beiden Gruppen wurden in zwei Hütten, einer unteren und einer oberen Hütte untergebracht. Der Verteidigungsminister wurde mit dem Hubschrauber eingeflogen und auch die BILDZEITUNG war mit dabei.	
31.03.1965	Außerdienststellung der EMDEN mit Befehl Nr. 39 längere Depotinstandsetzung und Teilumbau in der Stülckenwerft in Hamburg Kommandant FKpt Ernst Günther Schneider übernimmt die BRAUNSCHWEIG (F225)	

1966		
01.10.1966	Zusammenstellung der neuen Baubelehrungsgruppe	
30.11.1966	Die Baunummernplatte mit der Aufschrift „Kaiserliche Werft Danzig No. 615 – 1908“ von der S.M.S. Kleinen Kreuzers EMDEN [I] von „Council of the Maritime Institute of Ireland“ in Dublin via Deutschem Botschafter → BMVg → MS Mürwik → an die Tür der Offiziersmesse der EMDEN IV (F221)	
1967		
13.01.1967	Aufstellungsbefehl Nr. 154 für FREGATTE EMDEN IV (F221)	
21.03.1967	Inbetriebnahmeanweisung Nr. 4 an das BWB	
30.01.-02.02.1967	Werftprobefahrt, anschließend Restarbeiten	
20.-22.02.1967	Abnahmefahrt und Übergabe an das Marinearsenal in Wilhelmshaven, anschließend Schwierigkeiten bei der Stellung einer kompletten Besatzung	
26.04.1967	Turm B wird angeschlossen	
20.06.1967	Zukünftige Besatzungsmitglieder beziehen Quartier auf dem Wohnschiff KNURRHAHN (Y811) in WHV	
29.06.1967	Besatzungsstamm jetzt 98 Mann (6 Offz, 10 PUO's, 29 Uffz, 53 Mannschaften), anschließend Ausbildung im künftigen Kommando, Schiffsbegehungen und Schulung vor Ort	
01.08.1967	Neuer IO KKpt Warnke tritt seinen Dienst an, Besatzungsstamm jetzt 133 Mann	
06.10.1967	Kommandant FKpt Heinz-Wolfgang Heidrich trifft ein, bis Mitte Oktober Übergabe der einzelnen Abschnitte, Einzug der Besatzung	
27.10.1967	 Mit Befehl Nr. 314 stellt der Geschwaderkommandeur KptzS Dierich das Schiff in WHV als Fregatte EMDEN wieder in Dienst , anschließend MES-Vermessung, Funkbeschickung, Kompensation	
06.11.1967	Verlegung nach Cuxhaven, anschließend Motorschaden und Reparatur	
1968		
26.02.-02.03.1968	Probe- und Einstellfahrt in der Deutschen Bucht	
06.03.1968	Verlegung nach Wilhelmshaven, danach zurück nach Cuxhaven, dabei Turbinenerprobung und Anlagenabnahme	
21.03.1968	Die Fregatten EMDEN (F221) und KARLSRUHE (F223) scheiden aus dem 2. Geleitgeschwader aus und werden dem Flottendienstgeschwader in Flensburg unterstellt, Abschiedsmusterung in Cuxhaven	
25.03.1968	Verlegungsmarsch, ab jetzt Ausbildung für Lehrgangsteilnehmer der Marineschulen	
28.-29.03.1968	Schießen für Marineartillerieschule	
01.-08.04.1968	EMDEN steht MArtVsuStelle für Erprobung zur Verfügung	
23.04.1968	07:30 – 09:30 Uhr Reinschiff, ab 09:00 Uhr Klarmachen der Besatzung 11:10 Uhr Der Befehlshaber der Flotte, FlAdm Hetz, kommt an Bord 11:15 Uhr Der kanadische Verteidigungsminister , S.E. Herr L. CADIEUX, der kanadische Botschafter , S.E. Herr R. BOWER, der Bundesminister der Verteidigung , Herr Dr. Gerd Schröder und Begleitung kommen an Bord, dazu Mitglieder von Presse und Fernsehen 11:25 Uhr Auslaufen Richtung Fehmarn 12:15 Uhr Spitzenessen der Gäste in der O-Messe, anschließend Vortrag über U-Jagd-Probleme, Pressekonferenz auf dem Signaldeck 15:15 Uhr Ausschiffen der Gäste auf 3 Schnellboote des 7. S-Geschwaders und Marsch nach Eckernförde	
Ende April 1968	Vorbereitung auf Manöver BLACK BADGE mit Ausgangspunkt in Haakonsværn, Teilnehmende Einheiten: Fregatte KARLSRUHE (F223) sowie die Flottendienstboote / später U-Jagdboote HERMES (A6112) , TRITON (A6114) , THESEUS (A6115) <ul style="list-style-type: none"> • Stavanger • Fredrikshavn • U-Jagd Übungen, Konvoischutzübungen 	
12.05.1968	Erstes Einlaufen im neuen Heimathafen Flensburg	

Anschließend 1968	Artillerie- und U-Jagdschießen für Lehrgangsteilnehmer der Waffenschule	
07.-10.06.1968	Zum TAG DER FLOTTE in die Patenstadt und zurück nach Kiel	
17.-19.07.1968	Nach dem Hauptstellenwechsel mit ca. 80 neuen Soldaten an Bord der EMDEN wurde die Patenstadt Emden zum 2. mal angelaufen. Anschließend Rückmarsch nach Flensburg	
24.07.1968	Kdr ZFltI FltAdm Hartwig zu Besuch, anschließend Ausbildungsfahrten für die Schulen	
08.-13.09.1968	Zerstörer- / Fregattenmanöver DESEX 68 (Destroyer Exercise)	
17.-21.09.1968	Manöver SILVERTOWER	
01.10.1968	Kommandantenwechsel FKpt Heinz-Wolfgang Heidrich → KKpt Hans Böhme kommt an Bord	
23.10.-05.11.1968	Manöver GERMAN EXERCISE / GEMEX 68 unter Leitung Kommandeur 2. ZGschw, KptzS Dr. Meyer-Abich <u>Teilnehmende Einheiten:</u> BRAUNSCHWEIG (F225), Zerstörer SCHLESWIG-HOLSTEIN (D182) <ul style="list-style-type: none"> Biskaya: U-Boot Suche Besuch der Stadt Brest 	
08.11.1968	Festmachen in Flensburg, anschließend Schulung von Lehrgangsteilnehmern	
11.12.1968	Brand der Verkleidung der Bb-Turbine	
1969		
13.01.1969	Brand im EWerk VI	
Ende Januar 1969	AFOST- Übung 01.02. Kommandant Hans Böhme wird auf See zum FKpt befördert	
13.02.1969	Einsatzbereitschaftsbesichtigung durch GschwKdr, anschließend Ausbildung von Schülern der Marineschulen, dabei Anlauf von Auslandshäfen	
10.-20.03.1969	Norwegenfahrt mit anschließender Seeausbildung bei Bornholm (mittlere Ostsee) Erprobung von Brennstoffdepots in Südnorwegen durch ein größeres Schiff 12.-13.03 Mandal 15.-17.03. Arendal	
29.05.-16.06.1969	Manöver WETHEXI (MINOREX) und WETHEX II (OCEANEX) mit U-Jagd-B-Lehrgang <ul style="list-style-type: none"> Nordirische Küste Londonderry (Ausgangshafen) 16.06. Festmachen in Flensburg 	
07.07.-06.10.1969	Wertfliegezeit (Zwischeninstandsetzung) bei HDW in Hamburg	
24.-27.10.1969	Zu Besuch in Visbey / Schweden <ul style="list-style-type: none"> Visbey / Südnorwegen Rettung eines ertrinkenden, schwedischen Jungen durch die Bordwache der EMDEN 	
15.12.1969	Fahrbereitschaftsbesichtigung durch Kdr Flottendienstgeschwader, KptzS Hackländer	

1970

18.04.-14.06.1970



ÜAG 104/70 Südamerikareise im Verband mit Fregatte **KÖLN** (F220), Materialtransporter **DITHMARSCHEN** (A1409) und Tanker **FRANKENLAND** (A1439). Leitung durch Kommandeur des 2.GGschw, KptzS Eggers. Operationsbefehl WALKIRIA zur Argentinisch-/Deutschen Übung

- 18.04. Auslaufen Wilhelmshaven
- 29.04. 03:43 Uhr südwestlich von Penedos Äquator mit Kurs Süd passiert
- 05.-09.05. Rio de Janeiro / Brasilien
- 14.-18.05. Buenos Aires / Argentinien
- 21.-25.05. Puerto Belgrano / Argentinien
- 01.06. 10:30 Uhr Äquator mit Kurs Nord passiert
- 07.-09.06. Santa Cruz De Tenerife, Kanarische Inseln, Spanien
- 14.06. Festmachen in Wilhelmshaven



13.-24.07.1970

Übung **TEAMEX 70** im Verband des Flottendienstgeschwaders, Übungen **FLEETEX** sowie Teilnahme an der **ÜAG 110/70** (Auslandsreise/Übung in ausländischen Gewässern).

Teilnehmer: Fregatte **EMDEN** (F221) sowie die Flottendienstboote / U Jagdboote, **THETIS** (A6111), **HERMES** (A6112), **TRITON** (A6114) und **THESEUS** (A6115).

- 13.07. Auslaufen Flensburg
- 15.07. Einlaufen Selbjörns-Fjord
- 16.07. Einlaufen Norwegische Hoheitsgewässer, Rovde-Fjord, Ankern Östa-Fjord, Klarmachen im Rahmen der ÜAG 110/70 zum Einlaufen in Alesund
- 17.07. Festmachen „Kaiser-Wilhelm-Kai“ in Alesund, Norwegen
- 20.07. Auslaufen und Fortsetzung des Manövers ÜAG 110/70, Navigationsbelehrung
- 24.07. Festmachen in Flensburg

13.09.1970

EMDEN ist Flaggschiff – STEAMPASS zur Verabschiedung Befehlshaber der Flotte VAdm Hetz

Oktober 1970

EMDEN mit ausgedünnter Mannschaft zu **Besuch in der Patenstadt Emden**

02.11.1970

MARs-Vorlauf im Marinearsenal Kiel

11.11.1970

Kommandant FKpt Hans Böhme übergibt seine Dienstgeschäfte an **Kptlt Schoenijahn** (Einheitsführer) für die Dauer der Werftliegezeit mit ausgedünnter Mannschaft



09.12.1970

Beginn der Depotinstandsetzung bei HDW Kiel, Besatzung wird auf Werft-OSP reduziert

1971

30.06.1971

Ende der Depotinstandsetzung bei HDW Kiel

23.-27.08.1971

Werftprobefahrten, anschließend MARs Kiel

28.08.1971

Start Nachlauf

06.10.1971

FKpt Joachim Kolvenbach wird **Kommandant**

In seinem Infoblatt heißt es:

Seit ihrer Indienststellung nahm die „EMDEN“ an zahlreichen Nato- und nationalen Manövern teil und machte viele Auslandsreisen, die sie u.a. nach Südamerika, Westafrika, Malta, Frankreich, England, Norwegen, Nordirland und Schweden führte.



1972



28.01.1972





Ende Nachlauf, anschließend Einzelausbildung, eine Woche für Schnellbooterprobung im Kettgatt

17.02.1972







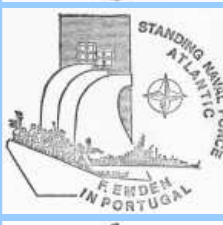

Zurück im Heimathafen Flensburg, anschließend Vorbereitung zum „work-up-training“ bei **FOST** in Portland / Großbritannien







<p>10.05.-28.06.1972</p> 	<p>Work up Training beim FOST (Flag Officer Sea Training) Portland / Großbritannien</p> <p>Zwei Hafen- und fünf Seewochen</p> <ul style="list-style-type: none"> • „FOST- Funnies“ im Hafen • Fernmelde- und Richtübungen • Maschinenstörungen, Feuerlöschübungen (Feuer im Schiff) • Kampfschwimmer- Abwehrübung , Demonstrantenabwehr • Landeinsatz mit Personenbergung, Trümmerbeseitigung • Erster Hilfe- Leistung • Tanker- Bergeübung 										
<p>01.-03.09.1972</p>	<p>Besuch in der Patenstadt, anschließend Schießen bei Helgoland</p>										
<p>14.-18.09.1972</p>	<p>NATO-Manöver STRONG-EXPRESS im Nordatlantik und in der Nordsee</p>										
<p>1973</p>											
<p>06.01.-25.01.1973</p>	<p>Ostseeinsatz, westlich von Bornholm, Maschinenerprobung und Einstellfahrt, dabei Kollision Samstag, 06.01.</p> <p>02:56 Uhr Schiff geht Anker auf 02:56 Uhr Ankermanöverlaterne gesetzt 02:59 Uhr Ankerlichter gelöscht, Positionslaterne gesetzt 03:01 Uhr Ankermanöverlaterne gelöscht, Nebelfahrt, Nebelsignale werden gegeben 08:00 Uhr Nebelsignale werden gegeben 08:31 Uhr Kollision mit DDR-Fischtrawler BERLIN (Heimathafen Rostock, Basisschiff ANDERSON NEXO), leichte Schäden am Bbrd. Achterschiff Pos. φ 54°54,5 N Kurs 095 – 5 kn, gleich auf stop und zu rück 08:35 Uhr 2 schwarze Bälle gesetzt und 2 rote Rundumlichter für ein nanövrierunfähiges oder behindertes Fahrzeug, Fahrtmessung ausgefallen mit Stand 221,6 10:35 Uhr Bbrd. Welle ausgefallen 11:25 Uhr Bbrd. Welle wieder klar 12:27 Uhr Lotsenboot URSUS geht stb länksseits 12:28 Uhr Lotse an Bord 12:38 Uhr Laterne gelöscht 12:40 Uhr Einlaufen in Rönne, Bornholm, DK, notdürftige Reparatur (Werftüberholung) 12:45 Uhr Lotse von Bord in Rönne/Bornholm</p> <p>Sonntag, 07.01.</p> <p>08:07 Schleppverbindung mit Schlepper URSUS hergestellt, 180° Drehung, mit Bbrd wieder festgemacht 08:33 Schleppverbindung gelöst, Anschließend Verholen nach Kiel mit Schlepper-Begleitung 10.01. / 11:00 Eindocken im Dock 23 bei der HDW in Kiel, hier endgültige Reparatur 25.01. / 11:20 Ausdocken und Verholen zum HDW Liegeplatz 11 zwecks Innenarbeiten</p> <div data-bbox="459 1370 1391 1518">  </div>										
<p>06.02.1973</p>	<p>Kommandantenwechsel FKpt Joachim Kolvenbach → FKpt Hartmut Beil</p>										
<p>14.02.1973</p>	<p>Auslaufen nach Jägersberg / Laboe zur Munitionsübernahme</p>										
<p>26.02.1973</p>	<p>Werftprobefahrt in der näheren Ostsee</p>										
<p>27.02.1973</p>	<p>Festmachen in Kiel, anschließend Verlegung nach Flensburg-Mürwik</p>										
<p>05.03.-08.06.1973</p> 	<p>STANAVFORLANT 1973 (Standing Naval Force Atlantic)</p> <p><u>Teilnehmende Staaten:</u> USA, Großbritannien, Kanada, Niederlande, Norwegen und Deutschland</p> <p><u>Übliche Prozedur:</u> Halbes Jahr fast ständig in See, regelmäßiges Anlaufen der Häfen der teilnehmenden Staaten, Teilnahme an NATO-Manövern selbstverständlich.</p> <table border="1" data-bbox="459 1850 1506 2036"> <tr> <td data-bbox="459 1850 539 1908">05.03.</td> <td data-bbox="545 1850 625 1908">11:00</td> <td data-bbox="632 1850 1506 1908">Auslaufen Flensburg zur STANAVFORLANT, geplant war dieses Auslaufen für den 16.01.1973</td> </tr> <tr> <td data-bbox="459 1917 539 1998">07.03.</td> <td data-bbox="545 1917 625 1998"></td> <td data-bbox="632 1917 1506 1998">Einlaufen Portland / Großbritannien 2 Tage lang: Übungen bei FOST (Flag Officer Sea Training), anschließend 3 Tage Sturmfahrt; u.a. 10 Windstärken in der Biskaya</td> </tr> <tr> <td data-bbox="459 2007 539 2036">12.03.</td> <td data-bbox="545 2007 625 2036"></td> <td data-bbox="632 2007 1506 2036">Ankern vor Madeira / Portugal</td> </tr> </table>		05.03.	11:00	Auslaufen Flensburg zur STANAVFORLANT, geplant war dieses Auslaufen für den 16.01.1973	07.03.		Einlaufen Portland / Großbritannien 2 Tage lang: Übungen bei FOST (Flag Officer Sea Training), anschließend 3 Tage Sturmfahrt; u.a. 10 Windstärken in der Biskaya	12.03.		Ankern vor Madeira / Portugal
05.03.	11:00	Auslaufen Flensburg zur STANAVFORLANT, geplant war dieses Auslaufen für den 16.01.1973									
07.03.		Einlaufen Portland / Großbritannien 2 Tage lang: Übungen bei FOST (Flag Officer Sea Training), anschließend 3 Tage Sturmfahrt; u.a. 10 Windstärken in der Biskaya									
12.03.		Ankern vor Madeira / Portugal									

   	13.-14.03.	10:00	Einlaufen Funchal / Madeira / Portugal Auslaufen		
	15.03.		Atlantiküberquerung mit Ziel Bermuda Island		
	23.03.		Hamilton / Bermuda Island, Begegnung mit dem Lenkwaffenzerstörer FGS ROMMEL		
	25.03.		Auslaufen Bermuda Island in Richtung Norfolk / Virginia / USA		
	26.03.	12:00	Einlaufen in der größten Marinebasis der Welt: Norfolk / VA, Zusammentreffen mit der übrigen STANAVFORLANT: HNLMS ISAAK SWEERS (Flaggschiff), USS SEMMENS, HMCS MARGAREE, HMCS PROTECTEUR (Versorger) und HMS FALMPUTH		
	02.04.		Gemeinsames Auslaufen aus Norfolk / Virginia / USA		
	06.04.	14:30	Einlaufen Newport / Rhode Island / USA		
	09.04.	08:00	Auslaufen aus Newport / Rhode Island / USA ins Manöver		
	10.04.		Ausfall der Backbordmaschine "Eins", zurück nach Newport / Rhode Island / USA		
	11.-16.04.		Reparaturversuch (vergeblich) mit eingeflogenen Technikern und Ersatzteilen (Lagerschalen)		
	16.04.	09:15	Auslaufen Newport mit Ziel Baltimore / Maryland / USA		
	17.04.		Im Rahmen eines NAVEX fährt die EMDEN den Chesapeake-Fluß aufwärts.		
	18.04.	09:30	Einlaufen Baltimore / Maryland / USA (Deutsch-Amerikanischer-Bürgerverein überreicht Gemälde, es zeigt die EMDEN [III] am 22.04.-02.05.1936 in Baltimore). Für Teile der Besatzung besteht die Möglichkeit zum Besuch der US-Hauptstadt Washington		
	23.04.	09:00	Auslaufen Baltimore / Maryland / USA ins Manöver MARCOT 2/73		
	28.04.	16:00	Verschonautpause auf Bermuda Island, Liegeplatz Sommerset-Island-North		
	30.04.	07:00	Auslaufen Bermuda Island und Fortsetzung des Manövers		
	06.05.	17:00	Einlaufen Halifax / Neuschottland		
	09.-12.05.		Gemeinsamer Marsch nach Quebec / Kanada		
	12.-16.05.		Liegezeit in Quebec / Kanada (Bombendrohung)		
	16.-18.05.		Gemeinsamer Marsch nach Charlottetown auf Prince-Edward-Insel im St. Lorenz-Golf (Kanada), Besuch von Charlottetown / Prince Edward Island / Kanada		
	22.05.		Auslaufen Charlottetown / Prince Edward Island / Kanada		
	23.05.	11:15	Abschied von der SNFL-Flotte mit einem STEAMPASS und Rückmarsch nach Newport / USA (zwecks Abholung des Rettungskutters, der dort zur Reparatur zurück geblieben war, sowie Brennstoffergänzung)		
	25.05.	22:27	Endgültig Abschied von Nordamerika, Rückfahrt nach Europa		
	31.05.	19:58	Ankern vor den Azoren		
	01.06.	11:13	Einlaufen Ponta Delgada / Azoren / Portugal		
	03.06.	11:00	Auslaufen Ponta Delgada / Azoren / Portugal		
	07.06.	19:00	Brunsbüttel, Einschleusen in den Nord-Ostsee-Kanal		
	08.06.	04:00	Eintreffen in Kiel, Weiterfahrt nach Flensburg und Ende der Reise nach 95 Tagen und 17.903 Seemeilen		
	Anschließend 1973	MArs Wilhelmshaven, Reparatur der Maschine "Backbord EINS" Verwendung für die Marine-Artillerieschule, meist Auslaufen Mo., abends auf Reede vor Olpenitz und Fr. oder Sa. Einlaufen in Flensburg			
	16.10.-22.11.1973	SEF 4/73 (Ständige Einsatztruppe Flotte) • Kopenhagen			
	1974				
08.01.1974	Wasserschaden im Turbinenfahrstand (Bruch der Feuerlöschleitung)				
15.-18.01.1974	Besuch in der Patenstadt Emden				





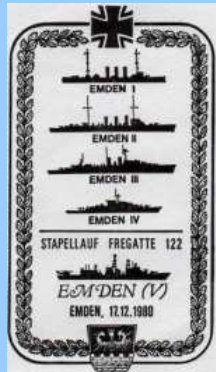
25.03.1974	Kommandant FKpt Hartmut Beil übergibt seine Dienstgeschäfte an IO, FKpt von Bismarck als Einheitsführer der reduzierten Besatzung für die Dauer der bevorstehenden Depotinstandsetzung	
29.03.1974	Beginn Wertvorlauf bei Hapag Lloyd Werft in Bremerhaven	
01.04.1974	Ausscheiden aus dem Unterstellungsverhältnis des Flottendienstgeschwaders und zurück zum 2. Geleitgeschwader mit Heimathafen Wilhelmshaven	
13. 05.1974	Überführungsfahrt unter Leitung des BRAUNSCHWEIG Kommandanten FKpt Papsdorf nach Bremerhaven in die Reparaturwerft des Norddeutschen Lloyd (heute HAPAG-Lloyd und Hauswerft der Fregatten) und Start der Depotinstandsetzung	
01.06.1974	Besatzungsabordnung zu Gast bei EMDEN-Kameradschaft im Kieler Schloßhotel	
02.12.1974	Einzug der neuen, aufgefüllten Besatzung, Wertzeit geht langsam zu Ende Kommandant wird FKpt Steffen Papsdorf	
16.-19.12.1974	Wertprobefahrt (1. Teil) und Festmachen in Wilhelmshaven, Abbruch wegen extremen Schlechtwetter. EMDEN war nicht voll ausgerüstet (fast kein Ballast, wenig Wasser, wenig Kraftstoff, keine Munition), nach Abbruch sollte nach WHV zurückverlegt werden, bei Einlaufen Jade „Ruderversager“, Einlaufen am nächsten Tag mit Schlepperunterstützung.	
20.12.1974	Start MARS-Nachlauf und Erhalt einer Gedenkmünze EMDEN [I] von Hr. Heithölder	
1975		
30.-31.01.1975	Probe- und Abnahmefahrt der Antriebsanlage (2. Teil), anschließend Einzelausbildung, Turbinenerprobung, Artillerieschießabschnitt mit optisch-dynamischen Kontrollen, endgültige Übergabe der Waffenanlage	
Mitte Mai 1975	Schiffssicherungsausbildung bei der Lehrgruppe Schiffssicherung in Neustadt	
06.-08.06.1975	Zum WOCHELENDE DER MARINE in der Patenstadt in Emden	
Ende Juni 1975	Im Rahmen der EXERCISE BRIGHT (teilnehmende Einheiten: Zerstörer Z5 (D179), Zerstörer HAMBURG (D181)) Landzielschießen vor Cape Wrath / Schottland, der anschließende FLOTTENURLAUB wurde durch einen kurzen Einsatz als BEREITSCHAFTSSCHIFF NORDSEE für die S-Bootklasse 143 unterbrochen	
Mitte August 1975	Ausbildung	
20.08.1975	Seeklarbesichtigung durch den Kdr ZFltl, FltlAdm Joachim Albrecht von Holleuffer (ehemaliger IO der EMDEN), anschließend Schießabschnitt mit See- und Luftzielschießen	
30.08.1975	GÄSTEFAHRT	
07.-21.09.1975	BOST (Basis Operational Sea Training) Portland / Großbritannien	
13.10.-08.11.1975	ÜAG 115/75 (Auslandsreise/Übung in ausländischen Gewässern) unter Leitung GeschwKdr, KptzS Kähler <i>Ursprünglich vorgesehen nach Palma de Mallorca, jedoch wegen politischer Lage in Spanien umgeleitet nach Norden</i> <ul style="list-style-type: none"> • Esefjord / Norwegen • Trondheim • Den Helden / Niederlande • Portland / Großbritannien (07.11.) • Rückkehr Wilhelmshaven 	
21.11.-03.12.1975	SEF 4/75 (Ständige Einsatztruppe Flotte)	
05.12.1975	Festmachen in Wilhelmshaven	
Mitte Dezember 1975	Luft- und Seezielschießen, dann Ruhe nach 14.228,2 Seemeilen (April-Dezember)	
1976		






Anfang Januar 1976	Einzelausbildung und ein Funktionsschießen	
20.-21.01.1976	Unterbrechung der Übungen wegen orkanartiger Stürme und Sturmflut	
22.01.1976	Fortsetzung der Ausbildung im Geschwaderverband mit den Fregatten KARLSRUHE (F223) und LÜBECK (F224) (KKpt d.R. Meinrad Prinz von Hohenzollern-Emden als Reserveübender an Bord)	
Februar 1976	Luft- und Seezielschießen	
17.02.-11.03.1976	SEF 1/76 (Ständige Einsatztruppe Flotte) unter Leitung Kdr 2. ZGschw, KptzS Flentge auf EMDEN als Führungsschiff, anschließend Instandsetzungen mit Stützpunktmitteln	
Sommer 1976	Einzelausbildung, Schießabschnitt und Versorgungsübungen auf See mit kleinem Versorger NIENBURG (A1416) und großem Betriebsstofftransporter HARZ (A1428), anschließend Schiffssicherungsübung in der Ostsee	
13.-15.08.1976	Wochenende bei der Marine in Scharbeutz	
17. 08.1976	Festmachen in Wilhelmshaven, anschließend diverse Reparaturarbeiten, Absage von ÜAG 115/76 und BOST, Zwischeninstandsetzung	
24.10.1976	Der 15-te Geburtstag (Tag der ersten Indienststellung) wird in der Werft gefeiert, die EMDEN hatte bisher insgesamt 185000 Seemeilen zurückgelegt, 15 Länder und Kontinente angelaufen und 49 Auslandshäfen besucht	
29.11.1976	Übergabe von Traditionsgegenständen aus dem Besitz der Fam. Hohenzollern-Emden durch den KKpt Prinz Meinrad von Hohenzollern-Emden auf einem Empfang für Kommandant FKpt Steffen Papsdorf	
30.11.1976	Kommandantenwechsel FKpt Steffen Papsdorf → KKpt Manfred „Maxe“ Peschties (er wird einen Tag später zum FKpt befördert) Verabschiedung Kommandant FKpt Steffen Papsdorf in Anwesenheit Geschwaderkommandeur KptzS Kähler	
24.12.1976	Das Wachpersonal feiert Weihnachten an Bord der EMDEN	
16.12.1976	Werftprobefahrt, die Emden hatte in diesem Jahr nur 3.777 Seemeilen zurückgelegt	
1977		
07.01.1977	Verholen ins Marinearsenal Wilhelmshaven, Überholung der Feuerleitanlage	
14.02.1977	Zurück in den Vorhafen, anschließend Einzelausbildung	
27.02.-02.03.1977	SEF 1/77 (Ständige Einsatztruppe Flotte) mit AFOST und OPDYN	
10.03.-06.04.1977	Reparatur der Antriebsmotorenanlage 31.03. an Bord der EMDEN Wechsel des Geschwaderkommandeurs KptzS Kähler → KptzS Ehrenberger (ehemaliger Ortungsoffizier der EMDEN)	
Mitte April 1977	Schiffssicherungsausbildung in der Ostsee	
10.05.-14.06.1977	SEF 2/77 (Ständige Einsatztruppe Flotte)	
Sommer 1977	Urlaubstörn, Einzelausbildung, Schießabschnitt	







<p>26.07.-26.08.1977</p>	<p>ÜAG 117/77</p> <p>Teilnehmende Einheiten: Fregatten KÖLN (F220), EMDEN (F221), KARLSRUHE (F223), BRAUNSCHWEIG (F225), Französische Einheiten, Spanische Einheiten, Englische Einheiten, 6. US- Flotte</p> <p>29.07.-02.08. Cowes „Island of Wright“ / England Cowes-Reede, EMDEN vertritt Bundesmarine während Cowes-Week - Weymouth, Admirals-Cup - 25 jähriges Thronjubil. Queen Elizabeth</p> <p>Im Kanal vor Insel Wight, Zusammentreffen mit den Fregatten KÖLN, KARLSRUHE und BRAUNSCHWEIG</p> <p>06.08. Geschwader passiert Gibraltar 11.-15.08. Neapel / Italien 19.-22.08. Lissabon / Portugal 26.08. Rückkehr Wilhelmshaven</p> <p>5.932,2 Seemeilen</p>	 
<p>07.-22.09.1977</p>	<p>Herbstmanöver BOTANY BAY</p>	
<p>10.10.-12.11.1977</p>	<p>FOST (Flag Officer Sea Training) Portland / Großbritannien Note: 3 / satisfactory = befriedigend für 6-wöchiges Natotraining im Portland Naval Base, Dorset (Südengland)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kampfschwimmerabwehr • Landkampf • U-Abwehr • Landbeschuß • Tankerschlepp 	
<p>28.11.1977</p>	<p>Festmachen in Wilhelmshaven, anschließend Reparaturen im Trockendock W'haven und Vorbereitung auf STANAVFORLANT 1/78, in diesem Jahr gab es 114 Seetage mit 22.821 Seemeilen.</p>	
<p>1978</p>		
<p>03.01.-24.04.1978</p>     	<p>STANAVFORLANT 1978 (Standing Naval Force Atlantic)</p> <p><u>Teilnehmende Einheiten:</u> niederländische Fregatte TROMP (1. Führungsschiff), TJERK HIDDÉS und Tanker POOLSTER, britische Fregatte NAIAD und PHOEBE; US- Fregatte PHARRIS, kanadische Fregatte SKEENA, IROQUOIS (2. Führungsschiff) und Tanker PROTECTEUR, Zerstörer SCHLESWIG-HOLSTEIN (D182)</p> <p>Seeklar, Abschiedsmusterung durch Kdr ZFltI, FltAdm Thäter, Auslaufen mit 2/3 neuer Besatzung bei sehr heftigen Sturm (Schnee, Regen, orkanartigen Böen), Verstellpropelleranlage spielt verrückt, heftige See, Kutter reißt sich zweimal aus der Verzerrung und wird beschädigt, SLA fällt aus, Rettungsinseln reißen aus der Verankerung</p> <p>03.01. Auslaufen Wilhelmshaven 04.01. Vor Den Helder Zusammentreffen mit TROMP 06.01. Vor Ouessant Zusammentreffen mit NAIAD 09.01. Punta Delgada / Azoren Brennstoffergänzung 10.01. Wassereintritt, Ruderanlage defekt, Weiterfahrt von Hand und BÜ für 10 Tage! 15.01. Hamilton / Bermuda Island, Brennstoffergänzung 16.01. Zusammentreffen mit PHARRIS und SKEENA, Auslaufen Bermuda ohne PHARRIS (Lagerschaden) 19.-24.01. Charleston / South Carolina / USA (Reparatur der Ruderanlage) 24.-28.01. Warm-up vor Jacksonville / USA 28.-29.01. Mayport / Florida / USA Brennstoffergänzung 04.02. Roosevelt Roads / Puerto Rico (Karibik) 30-40°C im Schiff 08.02. Manöver LANTREDEX (STANAVFORLANT, niederländische- Task Group, US- Task Group, kanadische Einheiten, brasilianische Einheiten) 20.02. Fort Lauderdale / Florida / USA 22.02. Totalausfall Andimot Stb 1 24.02. Fregatte PHOEBE löst NAIAD ab 01.03. Traglager Bb-Welle ausgelaufen, Manöver SAFE PASS im Gebiet vor Puerto Rico 16.03. Norfolk / Virginia / USA 16.03. Flaggenparade 10 jähriges Bestehen STANAVFORLANT 20.03. Seeklar, mit kanadischem Geschwader nach Halifax 23.03. Einlaufen Halifax / Nova Scotia bei heftigem Schneegestöber, offizieller Besuch 01.04. TJERK HIDDÉS löst TROMP ab, Führungsschiff wird IROQUOIS 18.04. Auslaufen Halifax, kurze Gewöhnungsphase 20.04. Kurs Bermuda Island 22.04. Zusammentreffen mit PROTECTEUR 25.04.-02.05. Nach kurzem Stop Hamilton / Bermuda Island, Manöver OPEN GATE, EMDEN fährt wegen Antriebsschaden max. 17 kn,</p>	



	<p>01.05. Zusammenreffen mit POOLSTER und Fortsetzung mit niederländische Task Group, Flugzeugträger USS NIMITZ; weitere Kriegsschiffe aus Portugal und Großbritannien</p> <p>10.-16.05. Lissabon / Portugal</p> <p>19.05. Nantes / Frankreich</p> <p>20.05. EMDEN wird aus dem Verband entlassen und durch Zerstörer SCHLESWIG-HOLSTEIN ersetzt</p> <p>23.05. Ankern Schillig Reede, Begrüßung durch Kdr ZFltI, FltAdm Thäler und Kdr 2.GGschw, KptzS Konrad Ehrenberger (ehemaliger Ortungsoffizier der EMDEN)</p> <p>24.05. Festmachen in Wilhelmshaven</p>	
Anschließend 1978	Reparatur, Hafenliegezeit	
29.06-03.07.1978	Zum WOCHENENDE DER MARINE in der Patenstadt in Emden	
Ende August / September 78	DESEX (Destroyer Exercise) und NORTHERN WEDDING unter Leitung KptzS Konrad Ehrenberger (ehemaliger Ortungsoffizier der EMDEN) <u>Teilnehmende Einheiten:</u> Zerstörer LÜTJENS (D185), ROMMEL (D187), HESSEN (D184), Fregatten EMDEN (F221), BRAUNSCHWEIG (F225) und zeitweise die Fregatten KÖLN (F220) und LÜBECK (F224)	
04.-19.09.1978	NATO-Manöver NORTHERN WEDDING mit EMDEN (F221) als Führungsschiff des deutschen Verbandes mit BRAUNSCHWEIG (F225), TRITON , NAJADE , THESEUS , permanent schlechtes Wetter 16.09. Landschutz wegen Orkan	
20.09.1978	STEAMPASS zu Ehren des Flottenchefs VAdm Klose, anschließend zurück in Wilhelmshaven, Erprobungsfahrten wegen der immer noch nicht einwandfrei funktionierenden Verstellpropelleranlage	
06.11.1978	Depotinstandsetzung, anschließend Vorlauf MARS	
29.11.1978	Verlegung in die Werft Hapag Lloyd Bremerhaven	
Statistik 1978	126 Seetage, 32.564 Seemeilen	
1979		
22.06.1979	Werftliegezeit beendet	
27.08.1979	Wieder in der 4. Einfahrt	
28.09.1979	Depotinstandsetzung beendet. Werftliegezeit, Ende des Nachlaufs Marinearsenal Wilhelmshaven, anschließend Hafenliegezeit, Wiederherstellung der Besatzung und volle Einsatzbereitschaft, Erprobung der Einzelanlagen und Einzelausbildung	
01.11.1979	Bundesverteidigungsminister Apel besucht das Schiff	
15.11.1979	Verlegung in die Ostsee	
19.11.1979	Schiffssicherungsausbildung in Neustadt	
23.11.1979	Festmachen in Flensburg	
27.11.1979	Meilenfahrten in der Eckernförder Bucht, Erprobung, Einzelausbildung	
03.12.1979	AFOST	
13.12.1979	Festmachen in Wilhelmshaven	
19.-24.12.1979	19.12. Seeklarbesichtigung durch GschwKdr 24.12. Das Wachpersonal feiert Weihnachten an Bord der EMDEN	

1980

<p>Ende Januar 1980</p>	<p>Einzelausbildung in der Deutschen Bucht, Vorbereitung auf BOST</p>	
<p>10.02.-13.03.1980</p>	<p>BOST (Basis Operational Sea Training) in Portland / Großbritannien</p>	
<p>13.03.1980</p>	<p>Festmachen in Wilhelmshaven, anschließend Einzelausbildung</p>	
<p>29.04.-22.08.1980</p>   <p>F 221 Fregatte *EMDEN* vom 27.04. - 22.08.1980 zu Besuch in... Neapel...</p> <p>Den Helder BREST Bergen Lissabon Zeebrügge Narvik Trondheim Aarhus BREMEN</p>	<p>Seeklar, Treffen in Nordsee mit deutschem Verband Zerstörer LÜTJENS (D185), BAYERN (D183), Versorger COBURG (A1412), großer Betriebsstofftanker SPESSART (A1442), die auf dem Weg in den Indischen Ozean sind, gemeinsame Übungen.</p> <p>29.04. Auslaufen Wilhelmshaven</p> <p>02.-03.05. Brest / Frankreich, vor portugiesischer Küste Trennung vom Verband</p> <p>04.05. Zum Flottenverband STANAVFORLANT hinzu, weiter ins Mittelmeer</p> <p>06.05. Lissabon / Portugal</p> <p>07.05. Passieren Gibraltar</p> <p>09.05. - 17.05. Manöver Down Patrol</p> <p>17.05. - 26.05. Neapel / Italien (Abordnung Verband und EMDEN Audienz beim Papst)</p> <p>31.05. STANAVFORLANT-Verband verläßt das Mittelmeer und kehrt zurück in den Atlantik und in die Nordsee</p> <p>04.06. - 11.06. Verband in Den Helder / Niederlande</p> <p>10.06. SEADAY in Den Helder, alle bei der NATO akkreditierten Botschafter werden in Den Helder auf die Schiffe verteilt, im Sgb. Texel Übungsdemonstration</p> <p>12.06. - 29.06. EMDEN in Wilhelmshaven, dringende Reparaturen, anschließend zurück zum Verband in norwegische Gewässer</p> <p>01.07. Überqueren des Polarkreises</p> <p>01.07. - 02.07. Bodø / Norwegen</p> <p>03.07. - 07.07. Noch mal zurück nach Wilhelmshaven, Eindocken</p> <p>07.07. Zurück zum Verband der STANAVFORLANT</p> <p>15.07. Ankern in der Themsemündung, Vorbereitung für die Flottenparade 150 Jahre Belgien</p> <p>17.07. Ankern zwischen Oostende und Zeebrügge</p> <p>19.07. Flottenparade (40 Schiffe liegen parallel)</p> <p>20.07. - 22.07. Zeebruegge / Belgien</p> <p>26.07. - 29.07. Narvik / Norwegen</p> <p>29.07. Fahrt durch Fjorde</p> <p>31.07. - 04.08. Trontheim / Norwegen</p> <p>07.08. - 11.08. Aarhus / Daenemark</p> <p>14.08. Sailpast, Ablösung durch die Fregatte Lübeck (F224)</p> <p>18.08. - 21.08. Bremen / Deutschland</p> <p>22.08. Festmachen in Wilhelmshaven, Ende STANAVFORLANT</p> <p>17.506,8 Seemeilen</p>	
<p>23.07.-26.10.1980</p>	<p>Ruhepause, Urlaub, Reparaturarbeiten, Ausbildung</p>	
<p>27.-07.11.1980</p>	<p>DESEX 4/80 Verbandsfahrt unter Leitung von KdrZFltl, FltAdm H.P. Weyer in Nordsee und in norwegischen Gewässern, Übungen mit Zerstörerflotille, Zerstörer Z2 (D171), Z4 (D178), Z5 (D179), kleiner Versorger FREIBURG (A1413), großer Betriebsstofftanker RÖHN (A1443) sowie U-Boote und Marineflieger.</p> <p>31.10.-02.11 Bei Fahrt zu den Bäreninsel Zweiparteienübung, EMDEN steht dabei ca. 70 Sm vor dem Verband und kommt in Sturm mit Windstärke 12 und mehr aus NW, Rest des Verbandes läuft zum Landschutz in den Skagerrak, EMDEN kommt nicht weg und verbringt die Zeit im Sturm.</p>	
<p>10.11.-12.12.1980</p>	<p>SEF 2/80 (Ständige Einsatztruppe Flotte)</p>	
<p>17.12.1980</p>	<p>Anschließend gleich nach Emden</p> <p>Stapellauffeierlichkeiten der neuen Fregatte EMDEN V (F210)</p>   	




24.12.1980	Das Wachpersonal feiert Weihnachten an Bord der EMDEN		
28.12.1980	Letzter Kommandantenwechsel FKpt Manfred „Maxe“ Peschties → FKpt Rainer-Vito Housselle		
1981			
01.-25.01.1981	Hafenausbildung, Stellenwechsel, Truppenunstandsetzung		
26.-29.01. 1981	Einzelausbildung (ISEX) Nordsee		
02.-13.02. 1981	<p>Manöver DESEX 1/81</p> <p>Verbandszugehörigkeit zum Manöver DESTROYER EXERCISE (DESEX) unter Leitung Kdr, 2. Geleitgeschwader Kpt.z.S. Lauer</p> <p><u>Teilnehmer:</u> Führungsschiff Fregatten EMDEN (F221), Fregatte LÜBECK (F224), Zerstörer HESSEN (D184), Zerstörer Z2 (D171), Z5 (D179), Tender MOSEL (A67), kleiner Versorger FREIBURG (A1413), großer Betriebsstofftanker RÖHN (A1443)</p> <p>02.02. Auslaufen DESEX 04.02. Nottrennung von Tanker RÖHN mit Ruderversager 04.-05.02. DESEX-Verband sucht nach U29 06.-09.02. Haakonsvern, Norwegen 11.02. Torpedoverlust im Bjørnafjord (wurde Tage später von norw. Fähre wiedergefunden) 13.02. Einlaufen WHV</p>		
14.02.-08.03.1981	Hafenliegezeit Wilhelmshaven		
09. -27.03. 1981	 	<p>SEF 811 (SEF 1/81) (Ständige Einsatztruppe Flotte)</p> <p><u>Teilnehmende Einheiten aus dem Bereich der ZFltl.:</u> Zertörer HESSEN (D184), Fregatte LÜBECK (F224), Zerstörer Z5 (D179), Zerstörer MÖLDERS (D186)</p> <p>09.03. Auslaufen Wilhelmshaven, Jade, Deutsche Bucht, Sgb. Skagerrak 10.03. Horns Rev., Skagerrak 11./12.03. Skagerrak 13.03. Skagerrak, Larvik-Fjord, Festmachen 10:18 Uhr (Routinebesuch) 14.-15.03. Auslaufen Larvik, Norwegen. Marsch durch Kattegat und Sund i. d. mittlere Ostsee 15./16.03. Skagerrak 17.03. Kattegatt, Sand, Köge Bucht 18.03. Köge Bucht, Sand, nördlich Rügen, Bornholm 19.03. Östlich Bornholm, nördlich Rügen, Fehmarnbelt, Kieler Bucht, 17:18 Uhr angelegt in Kiel, Tierpitz Hafen (Kreiselreparatur), 21:32 Uhr wieder abgelegt 20.03. Kieler Bucht, Kadettrinne, nördlich Rügen, südlich Bornholm, süd-östlich Bornholm, Bornholmgatt 21.03. Südlich Trelleborg, ankern in der Köge Bucht 22.03. Köge Bucht, Manöver im Sgb. zwischen Fehmarn und Bornholm 23.03. Nördlich Mön, Kriegers Flag, Gedser Rev., nördlich Rügen 24.03. Südlich Geedser Odde, Seegebiet östlich Mön, Schießgebiet Bornholm W, südlich Geedser Odde, Mecklenburger Bucht, Kieler Bucht 25.03. Kieler Bucht, Fehmarnbelt, Kieler Bucht, Kieler Förde 26.03. Kiel, Kieler Kanal, Nord-Ostseekanal 27.03. Nord-Ostseekanal, Elbe, Jade, 08:02 Uhr Festmachen Wilhelmshaven 4. Einfahrt</p>	
28.03.-26.04.1981	<p>Hafenliegezeit Wilhelmshaven, Stellenwechsel, Truppeninstandsetzung, Osterdienstbefreiung</p> <p>16.04. EMDEN Bereitschaftsschiff Nordsee, kein Einsatz 13.-14.04. Rißbesichtigungskommission an Bord</p>		
27.-30.04. 1981	Einzelausbildung Deutsche Bucht		
01.-18.05.1981	<p>Hafenliegezeit Wilhelmshaven</p> <p>14.05. An- und Ablegemanöver im Bereich der 4. Einfahrt</p>		
19.-21.05.1981	<p>Optisch-Dynamische Kontrolle</p> <p>20.05. Unterbrechung wegen Reparatur im Bereich der Feuerleitanlage</p>		




22.-24.05.1981	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven 22.05. Objektbesichtigung, Rißbesichtigung, Optisch-Dynamische Kontrolle <u>Ergebnis:</u> Mukdo erteilt Seegangs- / Fahrtbeschränkung. Keine Reisen mehr für die EMDEN nach Übersee!	
25.-27.05. 1981	Schießen für Waffenschule (vor Olpenitz)	
28.05.-08.06.1981	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven	
09.-17.06.1981	Artillerie-A-Lehrgang an Bord, Marsch bei unerfreulichem Wetter nach Flensburg 13.-14.06. Hafenliegezeit in Flensburg 15.-16.06. FüAKE bei durchweg schlechtem Wetter nach Olpenitz und Rückmarsch nach WHV 17.06. Einlaufen in Wilhelmshaven	
18.-21.06.1981	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven	
22.-24.06.1981	Artillerie-B-Lehrgang an Bord, Schießen gemeinsam mit Fregatte BRAUNSCHWEIG (F225)	
26.-28.06.1981	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven	
29.06. 1981	Bei sehr schlechten Wetterbedingungen Schleppübung mit der neuen Fregatte BREMEN (F207 / Typ-Schiff F122 – Fregatte Bremen Klasse), EMDEN schleppt BREMEN nach Helgoland	
30.06.-10.08.1981	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven (Flottenurlaub) EMDEN überraschend Bereitschaftsschiff Nordsee (HESSEN unklar) (Besatzung zusammengestellt von HESSEN, AUGSBURG und BRAUNSCHWEIG) 29.-31.07. Einsatz als Bereitschaftsschiff 01.-10.08. Hafenliegezeit in Wilhelmshaven (Fortsetzung Flottenurlaub)	
11.-14.08.1981	Einzelausbildung Deutsche Bucht und Zusammenarbeit mit Fregatte BREMEN (207)	
17.-28.08.1981	DESEX 2/81 Sgb. Skagerrak Teilnehmende Einheiten: HESSEN (D184), BRAUNSCHWEIG (F225), SAAR, KARLSRUHE (F223), DEUTSCHLAND (A59), ROMMEL (D187), MÖLDERS (D186), Z5 (D179) 21.-23.08. Bergen, Norwegen	
29.08.-10.09.1981	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven	
11.-14.09.1981	Zum WOCHENENDE DER MARINE in der Patenstadt in Emden	 
15.-18.09.1981	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven	
19.09.1981	Familienfahrt, Abends Bordfest im Gorch-Fock-Haus unter dem Motto „20 Jahre Fregatte EMDEN“	
20.-24.09.1981	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven, Monitionsabgabe 24.10. 20 Jahre Geleitboot / Fregatte EMDEN IV (F221)	
25.09.-19.11.1981	Verholen in das Marinearsenal (MARs) Wilhelmshaven zur planmäßigen Zwischeninstandsetzung (Hafen- und Arsenalleigezeiten WHV) 16.11. Wechsel Geschwaderkommandeur durch Kdr. ZFlt. FAdm Mann Kpt.z.S. Lauer geht / Kpt.z.S. Wiarda kommt Kpt.z.S. Lauer wird Kommandeur 4. Fregattengeschwader 19.11. Abnahmefahrt zum Ende der planmäßigen Zwischeninstandsetzung	
20.11.-09.12.1981	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven 01.12. Neues Rufzeichen von:  Delta – Bravo – Romeo – Whisky auf:  Delta – Romeo – Alpha – Lima	

10.12.1981	Kompensieren Sichtfunkpeiler, ESM, Anschließen Geschütze	
11.-15.12.1981	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven	
16.-17.12.1981	Kontroll- und Abstimmarbeiten in See, sowie Erprobung mit Fregatte NIEDERSACHSEN (F208). 17.12. Einlaufen Wilhelmshaven, gemeinsames Abendessen Offzkorps mit Damen im Ratskeller zur Verabschiedung von sechs Offizieren.	
18.12.-31.12.1981	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven, Weihnachts- und Neujahrsdienstbefreiung 21.12. Kmdt und UJO mit einer Abordnung der Besatzung in Emden zu Besuch ABC- Abwehrbattalion und zur Bescherung bed. Kinder, dabei neuer OB Herr Alberts anwesend 24.12. Das Wachpersonal feiert Weihnachten an Bord der EMDEN	
Statistik 1981	Stunden im Hafen: 308 Tage Stunden in See: 57 Tage Gefahrene Seemeilen: 12.853,1 sm Tage vor Anker: 9,3 Tage in See: 75	
1982		
01.01.1982	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven, großer Stellenwechsel mit Hinblick auf BOST Mai/Juni, Durchführung Abschnittsabsicherungen	
02.- 11.02.1982	Einzel Ausbildung in See, Marsch nach Newcastle upon Tyne 05.02. Einlaufen in Newcastle upon Tyne 05.-08.02. Wochenende in Newcastle upon Tyne / UK gemeinsam mit HMS BRILLANT und HNLMS TJERK HIDDES , hervorragende Betreuung durch Mrs C. Stobbard vom Naval Regional Suboffice. Kmdt zum Empfang bei Oberbürgermeister zusammen mit Kmdt BRILLANT und Kmdt TJERK HIDDES. Einladung zum Offzkorps durch Honorarkonsul Mr. Sadle. Hafenaufenthalt fand bei Besatzung großen Anklang. 09.-11.02 Einzel Ausbildung (ISEX) in der Nordsee, Rückmarsch nach Wilhelmshaven 09.-11.02 Kommandeur ZFlt FAdm Hans-Joachim Mann eingeschifft 11.02. Einlaufen Wilhelmshaven	
12.02.-23.02.1982	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven, Durchführung Abschnittsbesichtigungen 12.02. Besuch einer türkischen Delegation in Begleitung des türkischen Marineattaché's sowie des A4 Flotte Kpt.z.S. Wächter, die sich eingehend über Zustand des Schiffes im Hinblick auf einen möglichen späteren Einsatz in der türkischen Marine informiert	
24.02.-06.03.1982	24.02.82 Auslaufen in die Ostsee via Norostseekanal 25.02.82 Meilenfahrt in der Eckernförderer Bucht (sehr diesiges Wetter), Anschließend bei der Marinewaffenschule 26.02.82 Geräuschvermessung vor Aschau, anschließend Marsch in die Neustädter Bucht 27.02.82 Einlaufen in Lübeck, Liegeplatz Hansekai 01.-05.03.82 Schiffsicherungsausbildung in Neustadt/Holstein 04.03.82 Besuch des Admiralarztes der Marine und des Kommandeurs 2. Geleitgeschwaders 05.-06.03.82 Rückmarsch nach Wilhelmshaven via Nordostseekanal. In den frühen Morgenstunden des 06.03. starker Nebel im Kanal, auf Elbe und Jade	
07.-11.03.1982	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven, Vorbereitung auf Seeklarbesichtigung 11.03. Seeklarbesichtigung Hafen 12.03. Seeklarbesichtigung See (schlechtes Wetter) 13.-14.03. Wochenende in Wilhelmshaven	
15.-25.03.1982	DESEX I/82 , nach Ausfall Zerstörer SCHLESWIG-HOLSTEIN (D182) nur noch Tanker EIFEL (A1429) als Consort zur Verfügung. Erste Woche intensive Zusammenarbeit mit Übung GRÜNER AAL im Skagerrak sowie den Tendern LAHN (A55) und LECH (A56). Begegnung mit Schulschiff DEUTSCHLAND (A59) auf Ausreise nach Jamaika. 19.-22.03.82 Hafenliegezeit Ulsness / Stavanger zusammen mit EIFEL 23.03.82 Vermessung durch NATO – FORACS (NATO Naval Forces Sensors and Weapons Accuracy Check Site) 25.03.83 Einlaufen Wilhelmshaven	
26.-31.03.1982	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven	
01.04.1982	Fregatte EMDEN erhält aus der Hand des Kommandeurs Z-Flt FAdm Hans-Joachim Mann den BARBARA-Preis 1981 für die beste Schießleistung. Der Preis wird erstmalig an ein Schiff der Klasse 120 vergeben.	

14.-16.04.1982	In See zur ESM-Beschickung und Erprobung mit Fregatte NIEDERSACHSEN (F208) im Sgb. Helgoland	
16.04.-02.05.1982	Liegezeit im Marinearsenal, weitere Arbeiten an Feuerleitanlage B und an den Vorbereitungen für Portland	
03.-08.03.1982	Liegezeit in Wilhelmshaven, 4. Einfahrt, Vorbereitungen für Portland werden abgeschlossen	
09.05.-11.06.1982	09.05.82 Auslaufen zum BOST nach Portland 09.-11.05.82 Marsch nach Portland 12.05.82 Staff Sea Check 10.06.82 Final Inspection mit „satisfactory standard overall“ 10.-11.06.82 Rückmarsch nach Wilhelmshaven, 20:00 Uhr Einlaufen WHV Das war die letzte Ausbildung der F221 Fregatte EMDEN IV Besatzung beim BOST (Basic Operational Sea Training) in Portland / Großbritannien	
01.-31.07.1982	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven, Urlaubsabwicklung	
10.-18.07.1982	Bereitschaftsschiff Nordsee, kein Einsatz	
19.-31.07.1982	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven, Abwicklung Sommerurlaub	
01.-05.08.1982	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven	
06.-09.08.1982	06.08. Auslaufen zum letzten Besuch in der Patenstadt Emden. Dort „Wochenende bei der Marine“ in Verbindung mit dem „Emder Stadtfest“. Gegen 18:00 Uhr Festmachen am Marinekai bei sehr herzlichem Empfang. 07.-08.08. Hafenliegezeit in Emden 09.08. Rückmarsch nach Wilhelmshaven	
10.-15.08.1982	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven	
16.08.-01.09.1982	SEF 822 (Ständige Einsatztruppe Flotte), Zertörer LÜTJENS (D185) und Fregatte AUGSBURG (F222) sind teilnehmende Einheiten der ZFltl. 16.08. Auslaufen Wilhelmshaven zur SEF 822 17.-19.08. Befehlshaber Flotte, VAdm Fromm eingeschifft 20.-22.08. Hafenliegezeit / Wochenende in Dundee, Schottland, GB zusammen mit EIFEL (A1429), U11 und U20 EMDEN erhält als Geschenk einen Weltatlas, der einem Besatzungsangehörigen der EMDEN I gehört hat. 23.08. Auslaufen bei Dudelsackmusik und R.Steward (1'm sailing) 23.08.-01.09. SEF 822 wird fortgesetzt, schlechtes Wetter bei den SHETLANDS (schlechte Sicht, Wind zwischen 25-40 kn) 27.08. Schiff ankert in einem Seitenfjord des Hardangerfjords , Norwegen, dem Ytre Samlafjord unweit der kleinen Ortschaft Oystese, in der Nähe ankern LÜTJENS , AUGSBURG und Tender RHEIN mit 3 Booten des 3. SGeschwaders 18:00 Uhr Tötlicher Tauscherunfall des Schiffsversorgungsmeisters OBtsm Ekkehard Götz 27.-30.08. Suche nach OB Götz mit Hilfe der norwegischen Marine erfolglos 30.08. Ankerauf, Befehl zur weiteren Teilnahme SEF 31.08. EMDEN stößt zum SEF Verband, TACEX Teilnahme 01.09. Einlaufen in Wilhelmshaven	
02.-05.09.1982	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven	
06.09.-17.09.1982	Start NATO-Manöver NORTHERN WEDDING im Flottenverband der STANAVFORCHAN 1982 (ständige militärische Ärmelkanalflotte), 1. Woche Ostsee, 2. Woche Nordsee: 06.09. EMDEN verlegt ins Sgb. Bornholm zur Unterstützung einer Landungs-Operation 12.09. Rückverlegung in die Nordsee, Konvoiübung mit DAN Fregatte PEDER SKRAM Edinburgh / Großbritannien Konvoi-Übung zusammen mit DAN Fregatte PEDER SKRAM 17.09. Einlaufen Wilhelmshaven	
26.-27.09.1982	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven	
28.-29.09.1982	Einsatz Erprobung Fregatte NIEDERSACHSEN (F208)	
30.09.1982	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven, Stellenwechsel und Entlassungen (große Anzahl Portlandfahrer)	
01.-14.10.1982	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven, Ausbildung Neuzugänge	

15.-18.10.1982	15.-17.10. Liegezeit in Bremerhaven, Eröffnung der Ausstellung "Das Meer der Franzosen", gleichzeitig Host-Ship / Gastschiff für FRA Aviso Lt. VASSAULT LE HÉNAFF 16.10. Inspekteur der Marine gibt an Bord der EMDEN ein Frühstück, Teilnahme u.a. Bürgermeister Koschnick, Adm a.d. D.Luther, KAdm Dr. Geffers, FAdm Hoffmann (VertAtt Paris) sowie franz. Marine mit 3 Personen 18.10. Rückmarsch / Einlaufen Wilhelmshaven	
22.-24.10.1982	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven	
25.10.-05.11.1982	Einzelausbildung nördl. Nordsee. Beschattung von 3 KASHIN-Zerstörern, u.a. Zerstörer KASHIN Mod Class (720/UDSSR) 29.-30.10. Nochmaliges Anlaufen des Ytre Samlafjords / Oystese zur Trauerfeier für verunglückten OBtsm Götz am 30.10. mit Fam., 3 Schuß Trauersalut (1 Schuß für jedes Dienstjahr) 31.10.-05.11. Fortsetzung Einzelausbildung und Erprobungen für Fregatte RHEINLAND-PFALZ (F209), ungewöhnlich gutes Wetter für die Jahreszeit	
06.-21.11.1982	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven	
22.11.-03.12.1982	DESEX 4/82 Seegebiet nördl. Nordsee; Teilnehmende Einheiten: Zerstörer LÜTJENS (D185), Fregatte NIEDERSACHSEN (F208), Zerstörer SCHLESWIG-HOLSTEIN (D182) (2.Woche) 22.-26.11. EMDEN meist als Einzelschiff mit NIEDERSACHSEN 26.-28.11. Hafenliegezeit Leith / Schottland zusammen mit RÖHN (Leith ist ein Stadtteil der schottischen Stadt Edinburgh) 29.11.-03.12. 2. Woche DESEX , Zusammenarbeit mit der NL Task Group (1 Tanker, 3 Standardfregatten)	
04.-31.12.1982	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven 20.12. Kmdt und UJO mit einer kleinen Abordnung in Emden zur Bescherung Emdener Kinder 24.12. Das Wachpersonal feiert Weihnachten an Bord der EMDEN 29.12. KARLSRUHE geht außer Fahrbereitschaft	
Statistik 1982	Seetage einschließlich Hafentage: 106 Tage Gefahrene Seemeilen: 18.227,8 sm	
1983		
01.-19.01.1983	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven	
19.01.-04.02.1983	19.01. Auslaufen Wilhelmshaven zum Schießen für A-Lehrgang Artillerie MWaS Ellenberg und anschließender AFOST 21.01. Einlaufen Kiel, wegen schlechtem Wetter wird auf ursprünglich geplanten Marsch um Skagen verzichtet 22.-23.01. Hafenliegetage in Kiel (letzte Liegezeit der F221 Fregatte EMDEN IV in Kiel) 24.-26.01. Schießabschnitt, zahlreiche Ausländer an Bord 27.01. Mittags Einlaufen Kiel-Arsenal wg. schlecht Wetter / Weststurm und Reparatur 28.01. Auslaufen Kiel, Schießabschnitt 29.01. Beginn AFOST, R/V mit Versorger COBURG , schlechtes Wetter (Wind in Böen 50 kn) gemeinsamer Verlegungsmarsch nach Osten, abends gemeinsames Ankern in der Fakse-Bucht 30.01-02.02. AFOST, Danziger Bucht, vor Memel, vor Libau, wieder Danziger Bucht Sturmtief, starke Sturmschäden bei SEF- Einheiten in der Nordsee auf der SCHLESWIG-HOLSTEIN (D182) und BRAUNSCHWEIG (F225) 02.02. Mittags Beendigung Aufklärungsauftrag, Ablaufen Richtung Kiel, langsame Wetterbesserung 03.02. Kanalfahrt 04.02. Einlaufen Wilhelmshaven	
04.-16.02.1983	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven	
17.-18.02.1983	Erprobung im Sgb. Deutsche Bucht, Einstellfahrt AnDiMot	
19.-20.02.1982	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven	
21.-25.02.1983	Teilnahme DESEX I / 83 im Sgb. vor Bergen / Norwegen	
26.-28.02.1982	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven	
01.-15.03.1982	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven, Vorbereitung auf AAG 106/83 (Mittelmeer) 11.03. Fregatte EMDEN erhält zum 2. mal den Barbarapreis (1982) aus der Hand des Flotillenchefts FAdm Hans-Joachim Mann	
12.03.1983	25. Gründungsfeier MK EMDEN	

<p>16.03.-23.04.1983</p>	<p>AAG 106/83 (Auslandsreisen/Ausbildung in außerheimischen Gewässer), EMDEN (F221) als Begleitschiff / Trainingspartner für das Schulschiff DEUTSCHLAND (A59).</p> <p><u>Weitere Begleitschiffe:</u> F785 „Jean Moulin“, Frankreich; F794 „Ev. Jacobet“, Frankreich; F595 „Margottini“, Italien</p> <p>16.03. Auslaufen Wilhelmshaven 21.03. Einlaufen Cadiz / Spanien (Bunkerstop) 21.03. Auslaufen Cadiz / Spanien 22.03. passieren Str. von Gibraltar 24./25.03 Schießen Sgb. Augusta Bay/ITA 28.03. Einlaufen Port Said / Ägypten DEUTSCHLAND weiter mit Ziel INDIK/Fernost 29.03. Auslaufen Port Said / Ägypten, Verlegung Richtung Adria 01.04. Ankern vor Split / Jugoslawien 02.04. Einlaufen Split / Jugoslawien Erster Hafenbesuch durch ein Deutsches Kriegsschiff nach dem 2. Weltkrieg. 05.04. Auslaufen Split / Jugoslawien 07.-08.04. Ankern Augusta Bay / Sizilien 09.-11.04. Ankern Castellammare / Cabo St. Vito / Sizilien auf besonderen Wunsch des Kommandanten! 14.04. Ankern vor Cadiz / Spanien 15.04. Einlaufen Cadiz / Spanien 19.04. Auslaufen Cadiz / Spanien, Beginn Rückmarsch in die Heimat 22.04. Passage Dover / Calais 23.04. Festmachen in Wilhelmshaven</p> <p>8.745,4 Seemeilen</p>	
<p>24.04.-04.05.1983</p>	<p>Hafenliegezeit in Wilhelmshaven</p>	
<p>05.-09.05.1983</p>	<p>05.05. Auslaufen Wilhelmshaven, Einlaufen des Verbandes unter Führung der EMDEN in Hamburg 06.-09.05. Hafenliegezeit in Hamburg an der Überseebrücke, Teilnahme am 794. Hamburger Hafengeburtstag zusammen mit Versorger LÜNEBURG (A1411), Schnellbooten GEPHARD (P6121) und PUMA (P6122) sowie Hohlstaplenboot SCHLESWIG (M1073) und 3 Seehunden 09.05. Rückmarsch von Hamburg nach Wilhelmshaven Den zahlreichen Gästen an Bord wird RAS-Manöver mit der LÜNEBURG vorgeführt</p>	
<p>10.-17.05.1982</p>	<p>Hafenliegezeit in Wilhelmshaven</p>	
<p>18./19.05.1983</p>	<p>Begegnung der besonderen Art, EMDEN IV trifft die noch nicht in Dienst gestellte EMDEN V (F210) zur Erprobungsfahrt Gemeinsame Luftaufnahmen von der EMDEN IV und EMDEN V entstehen Ein besonderer Moment des Wechsels der Generationen.</p>	
<p>20.-30.05.1983</p>	<p>Hafenliegezeit in Wilhelmshaven</p>	
<p>31.05.-03.06.1983</p>	<p>Auslaufen mit Fregatte AUGSBURG (F222) zur Erprobung mit U16 in der Eckernförder Bucht. Letzte Kanalfahrt und Abschiedsbesuch der EMDEN in der Ostsee. In der Nacht vom 31.05. auf den 01.06.1983 kurzes Festmachen an der Tirpitzmole wegen Reparatur KH14.</p>	
<p>18.06.1983</p>	<p>LETZTES BORDFEST</p>	
<p>24.06.1983</p>	<p>Übergabe aller Traditionsgegenstände an die EMDEN V (F210)</p>	
<p>Statistik 1983</p>	<p>60 Seetage, 12.925 gefahrene Seemeilen</p>	
<p>30.06.1983</p>	<p>Schiff geht aus der Fahrbereitschaft Endgültige Außerfahrbereitschaft der Fregatte EMDEN F221 Verabschiedung Kommandant FKpt Rainer-Vito Housselle durch Admiral Braun und Abpullen Kmdt FKpt Vito Housselle</p>	

08.09.1983	<p>Auslaufen Wilhelmshaven mit Ziel Türkei</p>  	<p>AUSLAUFEN</p> 
23.09.1983	<p>Letztes Fernschreiben der FREGATTE EMDEN IV (F221) aus der Türkei:</p> <pre> r 230640z sep fm fgs omden to rgfdac/desflot info rgfdma/comgernorsea rgfdac/gooscsqn 2 bt sic xab auszordienststellung/uebergabe an tuerk. marine fregatte emden am 231035oz in golczuk in anwesenheit des botschafters der bundesrepublik deutschland in der tuerkoi, excellenz dr. dirk onken und generaladmiral atakan durchgefuehrt bt nnnn </pre> <p>Indienststellung als Zerstörer "GEMLIK" (D361)</p>	
1990	Großbrand Maschinenanlage	
xxxx	2. Großbrand (?)	
13.01.1994	Abwracken in Aliaga	



Türkischer Zerstörer "GEMLIK" (D361)